



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Funfzehnter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Liner vom Volk. General, das Volk weicht.

Stilpo, Weichen! Gott im Himmel Stärke! Stärke! laß mein Herz noch nicht brechen! Noch nicht gütiger Gott! (ab.)

Anselmo. Muth! Muth! Schrey ihnen zu! Freyheit! Freyheit! (ab.)

Funfzehnter Auftritt.

Pandolfo, Rinaldo, Volk.

Der Bettelkrieg! Schande das Schwerdt zu ziehen. Wo ist Er? Stilpo! Stilpo! Feiger meidst du mich?

Rinaldo. Da bin ich und meines Vaters Geist.

Pandolfo. Wer bist du?

Rinaldo. Dein Verderber!

Pandolfo. Knabe Rinalds — Kennst du Pandolfos Schwerdt!

Rinaldo. Prahle den Todten! Geist meines Vaters sieh durch die Nacht und weide dich am Blut deines Verräthers!

(Sie fechten.)

Pandolfo. (sinkt.) Dein Schwerdt ist tapfer. Du hast den Mächtigen erschlagen.

Rinaldo.

Fünfzehnter Auftritt. 363

Rinaldo. Ha! ha! ha! den Mächtigen —
daß die Macht mich lachen macht. Rinaldo!
Rinaldo! sieh herab durch die Nacht, dies that
dein Sohn! Wie jeder Tropfen Blut meinem
Herzen wohlthut, und all meine Lebens-Geister
genießen! Stilpo! Stilpo! — Todten-Opfer
Vater Rinaldo! Genieße!

Einer vom Volk. Flucht! Flucht! Stilpo
gefangen —

Rinaldo. Verdammte die ihr seyd — Flo:
rentiner! Freyheit oder Tod! — Seyd ihr zu
Sclaven geböhren, so ergreife euch Verderben —
(ab.)

Sechszehnter Auftritt.

Fürst mit Edlen.

Schleppt ihn nach Pomponius Haus, zu
seinen Söhnen. Sucht euch Rinaldos zu bemäch:
tigen. Wo ist Pandolfo? Ha hier! Pandolfo!

Pandolfo. Verlaß mich! Verlaß mich! Ich
knirsche mein Leben aus —

Fürst. Pandolfo —

Pandolfo. Rinaldos Schwert —

Fürst. Du! — Alles unser und du! der
Genuß ist nur halb. (für sich.) Ich weiß noch nicht,
ob ich mich seines Todes freuen soll.

Pandolfo.